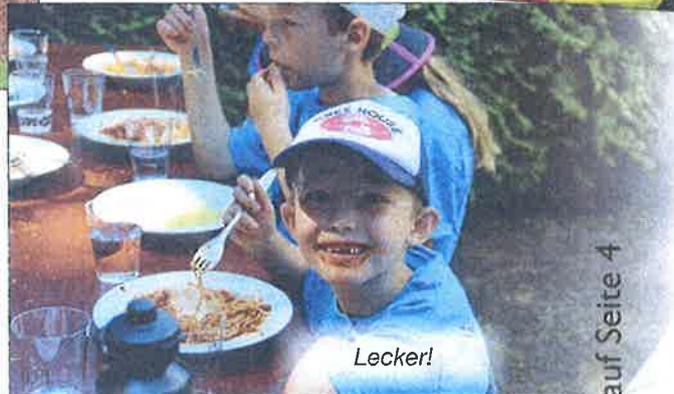




## Gemeinde Reichenbach an der Fils: Sommerferienlager - SoFeLa - 3. Auflage

„Hey Piraten, kommt an Bord...“

„... setzt die Segel, jetzt geht's fort!“ So schallte es vom 8. bis 12. August lautstark rund ums Rädle. Grund dafür war das Reichenbacher Sommer-Ferien-Lager, das bei seiner dritten Auflage dieses Jahr mehr als 40 Kinder begrüßen durfte.



Nach der Begrüßung am Montagmorgen durch eine wilde Piratenhorde wurden zuerst die Piratenmannschaften durch die Betreuer-Kapitäne gewählt. Nach ein paar Kennenlern-Spielen ging es dann gleich richtig los: ein möglichst furchteinflößender Mannschaftsname musste gefunden werden („Die tote 13“, „Die Welle der 12 Totenköpfe“, „Schrecken der Meere“, „Die blaue Piraten-Gang“), die Mannschafts-T-Shirts wurden mit Piratenlogos verziert, eine Piratenflagge bemalt, jede Crew machte sich daran, ein Piraten-Nest zu bauen und, und, und. Bis zum Mittagessen hatten sich alle Kinder in kleine und große Nachwuchs-Piraten verwandelt, die mit einem Bärenhunger im „Rädle“ einfielen, um dort ihren Hunger zu stillen. Am Nachmittag wurden die Piratennester weiter ausgebaut und verschönert, jede Piratenmannschaft verzierte ihre Schatzkiste, in der im Lauf der Woche die erspielten Golddublonen und Edel-

steine aufbewahrt werden sollten, und außerdem wurde von jeder Gruppe noch ein neues Mitglied gebastelt – darin was wäre eine Piratenmannschaft ohne einen Papagei! Die wirklich gelungenen Ergebnisse können Sie ab sofort unter der Rathauslinde bewundern, dort haben die vier kunterbunten Gesellen eine neue Heimat gefunden.

Fortsetzung auf Seite 4

## Fortsetzung von der Titelseite - Sommerferienlager

Der Dienstag startete mit regnerischem Wetter, aber ein Pirat scheut weder Wasser noch Fußwege und so machten sich die vier Mannschaften, ausgerüstet mit Schatzkarten und wetterfester Kleidung auf den Weg. Die Schatzkarten zeigten die Routen zu 5 Reichenbacher Spielplätzen, an jedem musste eine Aufgabe erfüllt werden: Dinge suchen, Wasser ohne Hilfsmittel transportieren, Goldmünzen im Sand finden, eine besonders schöne Piraten-(Sand-)Burg bauen oder auch einen gordischen Knoten lösen. Erschöpft kamen die Mannschaften nach erfolgreicher Aufgabenbewältigung wieder im Rädle an und fielen ausgehungert übers Mittagessen her.

Der Nachmittag stand unter dem Motto „Basteln, bis die Finger glühen“ – es wurden Nudel-Skelette und Taschenlampen gebastelt, Armbänder geflochten und ein paar ganz Unermüdliche fanden noch Zeit für Fußball und andere sportliche Betätigungen. Außerdem bekamen wir noch Besuch von den Freien Wählern Reichenbach, die das SoFeLa auch dieses Jahr mit einer Finanzspritze aus der Christbaumsammlung bedachten und außerdem noch Eis für alle mitbrachten – lecker! Auch der Mittwoch ging sportlich weiter: Nach einem tollen Vormittag in der Brühlhalle, wo ein abenteuerlicher Parcours mit Seilschwingen, Klettern und „Piraten-Ball“ auf uns wartete, wurde der Nachmittag mit Weiterbasteln und Film schauen verbracht.

Am Donnerstag ging es dann wortwörtlich auf „große Fahrt“: Der Bus brachte uns auf die Alb nach Laichingen, wo wir eine (Schatz-)Höhle erkundeten und anschließend den ganzen restlichen Tag mit Spielen, Wurst grillen, Rumtoben und Klettern verbrachten.

Und schon war er da, der letzte SoFeLa-Tag für dieses Jahr. Die üblichen Fragen nach dem „Was machen wir heute?“ beantworteten die Mannschaftskapitäne mit ausweichendem Gemurmel und geheimnisvollen Andeutungen. Gegen 11 Uhr wurde dann in der Offiziersmesse das Geheimnis gelüftet: Wir gehen auf Kaperfahrt und rauben den Rathauschatz! Unter ohrenbetäubenden Piratengesängen enterten wir die Reichenbacher Fußgängerzone und nahmen den überraschten Bürgermeister in unsere Gewalt. Erst nachdem er uns den Rathaus-(Eis-)Schatz ausgehändigt hatte, wurde er wieder freigelassen, und wir gaben unser großes Piraten-Ehrenwort, dass wir erst nächstes Jahr wiederkehren würden. Guter Dinge wanderten wir wieder zurück ins Rädle, um uns das letzte leckere Mittagessen (traditionell Schnitzel mit Pommes) schmecken zu lassen. Dann hieß es Deck schrubbten und Segel vertäuen (also Sachen zusammensuchen und ein bisschen aufräumen), denn am Nachmittag wurden die Eltern unserer kleinen Seeräuber erwartet. Nachdem allen Nachwuchs-Piraten ihr Piratendiplom ausgehändigt wurde und jede Seeräuber-Mannschaft einen Preis für besondere

Verdienste im Lauf der Woche erhalten hatte, ging es zum Sportplatz. Dort wurden den Eltern stolz die liebevoll gebauten Piraten-Nester und -Schiffe gezeigt, die dann auch gleich mithilfe der Erwachsenen wieder abgebaut wurden. Bei der abschließenden Diashow im Rädle ließen wir die ereignisreiche Woche noch einmal Revue passieren und dann hieß es Abschied nehmen.

Wir hoffen, ihr hattet genauso viel Spaß wie wir Betreuer und seid auch nächstes Jahr wieder beim SoFeLa dabei!

Ein ganz dickes Dankeschön geht an unser Super-Küchenteam Daniela Genovese, Gretel, Albert und Otto Fischer, an den Radsportverein Reichenbach für die Überlassung des Vereinsheims „Zum Rädle“, zum VfB Reichenbach für die Nutzung des Rasenplatzes, an die Freien Wähler Reichenbach, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Reichenbacher Rathauses für die tolle Unterstützung, an Herrn Bürgermeister Richter für den gelungenen „Piratenüberfall“ und vor allem an unsere Betreuerinnen und Betreuer Heidi Sohn, Karsten Schultz, Andy Rück, Hendrik Höger, Bettina Bodmer, Saskia Vetter, Julia Meier, Elke Schall, Lisa Bachmann, Hannah Schall und Clara Schwarz.  
Petra Schultz und Katja Fischer